

Mitteilungen aus Hornberg

Second Hand Markt

Wann:



Freitag, 23. April 2010
von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wo:

Stadthalle in Hornberg

Kosten pro Tisch:

7,00 Euro



Veranstalter: Evang. Kindergarten „Arche Noah“

Tischreservierungen sind im Kindergarten unter der
Telefonnummer 07833-6251 möglich.

Kinder können ihre Spielsachen auf Teppichen selbst
verkaufen. (ohne Gebühr)

Die **Tische stehen ab 13 Uhr zur Verfügung**, verkauft
werden kann alles **rund ums Kind**.

**Für Ihr leibliches Wohl wird in der Cafeteria bestens
gesorgt.**



Neues vom Rathaus

Verabschiedung von Sachgebietsleiter Peter Reeb

Im Anschluss an die Sitzung des Gemeinderates am 03. März 2010 wurde der Standesbeamte Peter Reeb feierlich aus seinem aktiven Berufsleben verabschiedet. Peter Reeb tritt nun in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Sein Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Hornberg endet jedoch erst zum 28. März 2013.

Bürgermeister Siegfried Scheffold führte aus, dass Peter Reeb seine Verwaltungslehre 1964 begann und seither ununterbrochen für die Stadt Hornberg tätig war. Den Wunsch von Peter Reeb, „ein tüchtiger Verwaltungsfachmann zu sein“, habe er in seinen vielen wechselnden Aufgabengebieten bestens erfüllt. Besonders hervorzuheben war sein Einsatz und seine Liebe für die Städtepartnerschaft mit Bischwiller, weshalb Bürgermeister Scheffold auch im Namen des Gemeinderates Peter Reeb zum Ehrenamtlichen Partnerschaftsbeauftragten ernannte. Als Dank für seine lange und treue Tätigkeit bei der Stadt Hornberg wurde ihm ein Geschenk überreicht.

Anschließend sprach Hauptamtsleiter Oswald Flaig im Namen des Personalrats und aller Kollegen Peter Reeb ein großes „Vergelt's Gott“ aus. Peter Reeb stand dem Personalrat 28 Jahre als Vorsitzender vor und genoss bei den Mitarbeitern großes Vertrauen.

Auf elsässisch hoben René Eckert, Stellv. Bürgermeister von Bischwiller, und Yolandes Menges, Beigeordnete und Partnerschaftsbeauftragte, die Verdienste von Peter Reeb für die Städtepartnerschaft hervor und sagten „Mérci“ für die Freundschaft und Zusammenarbeit.



V.l.n.r. Bürgermeister Siegfried Scheffold, Else Reeb, Peter Reeb, Yolandes Menges, Beigeordnete und Partnerschaftsbeauftragte, René Eckert, Stellv. Bürgermeister von Bischwiller

Die Stadt Hornberg bietet folgende Mietwohnung an:

4-Zimmer-Wohnung In der Mühlenmatte 5 (ehem. Rathaus Niederwasser), 1. Obergeschoss, mit Wohnküche, Bad/WC, Gäste-WC, Terrasse. Wohnfläche: 149,29 m², monatliche Kaltmiete: 671,00 €, Mietkaution: 1.342,00 €

Ein Besichtigungstermin kann mit Frau Stadtbaumeisterin Moser, Tel. (0 78 33) 7 93 81, vereinbart werden.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stadt Hornberg Herrn Flaig
Bahnhofstraße 1 – 3 78132 Hornberg

Erhöhung des Grundsteuer B - Hebesatzes

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat in seiner Sitzung vom 20.01.2010 die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 320 v. H. auf 350 v. H. der Steuermessbeträge beschlossen. Diese Erhöhung gilt rückwirkend ab dem 01.01.2010.

In den nächsten Tagen erhalten Sie nun die Änderungsbescheide für die Grundsteuer B. Die Nachforderung für die zurückliegenden Monate 2010 haben Sie bis zum 15.04.2010 zu zahlen.

Zu den Fälligkeitsdaten 15.05., 15.08 und 15.11. ist die neu festgesetzte Grundsteuer B gemäß Ihrem neuen Bescheid fällig. Falls Sie eine Einzugsermächtigung der Stadt Hornberg erteilt haben, werden die Beträge zur jeweiligen Fälligkeit abgebucht. Bei Daueraufträgen veranlassen Sie bitte eine rechtzeitige Anpassung der Beträge.

Mediathek Hornberg

Als besonderen Service für unsere Leser verlängern wir ab März 2010 jeden 1. Dienstag und jeden 3. Freitag im Monat unsere Öffnungszeiten bis 18.30 Uhr.

Mediathek Hornberg



Ab sofort haben wir in der Mediathek einen Tisch mit Osterbüchern zusammengestellt.

**"Zwei alte Frauen -
Eine Legende von Verrat
und Tapferkeit"
von Velma Wallis**

Ein Nomadenstamm im hohen Norden von Alaska: Während eines bitterkalten Winters kommt es zu einer gefährlichen Hungersnot. Wie das alte Stammesgesetz es vorschreibt, beschließt der Häuptling, die beiden ältesten Frauen als "unnütze Esser" zurückzulassen, um den Stamm zu retten. Doch die beiden alten Indianerfrauen geben nicht auf, sondern besinnen sich auf ihre ureigenen Fähigkeiten, die sie längst vergessen geglaubt hatten ...

Velma Wallis, 1960 als eines von dreizehn Kindern in Fort Yukon, Alaska, geboren, wurde in den traditionellen Werten ihres athabaskischen Volkes erzogen. Nach dem Besuch der High-School zog sie in eine Trapperhütte und lebt dort seit zwölf Jahren allein mit ihrer Tochter wie ihre indianischen Vorfahren. 1993 Auszeichnung mit dem "Western States Book Award".

Dieses sowie viele weitere Bücher können in der Mediathek während den unten stehenden Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 - 11.30 Uhr
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr

Als besonderen Service für unsere Leser verlängern wir ab März 2010 jeden 1. Dienstag und jeden 3. Freitag im Monat unsere Öffnungszeiten bis 18.30 Uhr.

Kontakt:

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947
E-Mail: tanja.tagliareni@hornberg.de

"Nutzerausweise"

Der Nuterausweis für die Mediathek Hornberg kann bei der Tourist-Information der Stadt Hornberg erworben werden.

**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke?
Wir haben welche für Sie ...**



Sitzkissen
Motiv „Der Hornberger Landsknecht“
 7,50 Euro
Das Hornberger Schießen
Ein anderes Memory ...
 24 Teile - 6,50 Euro



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg
 Erwachsene 9,00 Euro
 (Märchen 7,00 Euro)
 Kinder 8,00 Euro
 (Märchen 5,00 Euro)



SchwarzwaldCard
 Erleben Sie mit der Schwarzwald-Card über 150 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.12.2009 bis 07.11.2010 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf der SchwarzwaldCard einen kostenlosen Reiseführer.

tet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf der SchwarzwaldCard einen kostenlosen Reiseführer.

	Karte o. Europapark	Karte m. Europapark
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 – 11 Jahre	21,00 EUR	47,00 EUR
ab 12 Jahre	32,00 EUR	57,00 EUR
Familien	99,00 EUR	195,00 EUR
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)		



VAUDE-Schwarzwald-Rucksack
 Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras

69,50 EUR

Alle Geschenkeideen erhältlich in der Tourist-Information Hornberg

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	09:00 – 13:00 Uhr
Montag - Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitagnachmittag	14:00 - 16:00 Uhr

Tourist-Information Hornberg Tel. 07833/793-44
 Bahnhofstraße 3 Fax 07833/793-29
 78132 Hornberg tourist-info@hornberg.de

Geschenkeidee erhältlich bei den Betrieben des Gewerbevereins und den Hornberger Banken



Das Hornberger Pulver
 Piff, Paff“ war gestern, Hornberg hat wieder Pulver zu verschießen! Münzen im Wert von je 5 Euro erhalten Sie bei den Betrieben des Gewerbevereins sowie den Hornberger Banken. Die Münzen können bei den Mitgliedsbetrieben als Gutschein eingelöst werden.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

ab 01. März 2010:

Montag – Freitag	9:00 – 13:00 Uhr
und	
Montag - Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitagnachmittag	14:00 - 16:00 Uhr



Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 03. März 2010:

TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 10. Februar 2010 in nichtöffentlicher Sitzung über ein Nutzungskonzept für den Schlossberg beraten hat. Die Verwaltung wurde beauftragt, Angebote von Planungsbüros einzuholen und auf dieser Grundlage einen Zuschussantrag für ein solches Nutzungskonzept zu stellen. Nach Eingang des Zuschussbescheids wird der Gemeinderat wieder informiert. Weiter hat der Gemeinderat das Programm für den Bürgerempfang am 18. März 2010 in der Stadthalle festgelegt und die Verwaltung mit der Einladung des entsprechenden Personenkreises beauftragt. Das Motto lautet dieses mal „Kultur“. Schließlich wurde Herr Peter Reeb zum ehrenamtlichen Partnerschaftsbeauftragten in der Städtepartnerschaft mit Bischwiller im Elsass bestellt.

TOP 02 Neue Werkrealschule: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Scheffold begrüßt Frau Rektorin Henke von der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg sowie die zahlreichen Zuhörer. Zuletzt hat der Gemeinderat am 10. Februar 2010 in öffentlicher Sitzung die weitere Vorgehensweise festgelegt. Daraufhin fand am 18. Februar 2010 ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und Schulleitern der Städte Hornberg, Hausach und Wolfach statt. Gegenstand des Gesprächs war die ablehnende Haltung der Schulverwaltung zum gemeinsamen Antrag der drei Städte auf Einrichtung einer Werkrealschule in der bisher geplanten Form.

Der Bescheid des Regierungspräsidiums Freiburg über diese Ablehnung liegt dem Gemeinderat vor. Dem Antrag auf Einrichtung einer Werkrealschule in Hausach (Klassen 5 bis 10), in Wolfach (Klassen 5 bis 10) und in Hornberg (Klassen 5 bis 9) wird nicht zugestimmt.

Ein geänderter Antrag kann bis Ende März gestellt werden. Die Gemeinderäte der Städte Hausach und Wolfach werden in diesen Tagen ebenfalls über die weitere Vorgehensweise beraten, die dortigen Beschlussvorlagen der Gemeindeverwaltungen liegen dem Gemeinderat vor.

Dem Gemeinderat liegt außerdem als Tischvorlage eine E-Mail des Hausacher Bürgermeisters Manfred Wöhrle vom 02. März 2010 vor. Danach wird den Gemeinderäten von Hausach und Wolfach vorgeschlagen, die Werkrealschulklassen 5 bis 7 und 10 in Wolfach sowie die Werkrealschulklassen 5 bis 9 in Hausach einzurichten und die Entscheidung Hornbergs als offene Entscheidung zu akzeptieren. Schulsitz der gemeinsamen Werkrealschule Hausach – Wolfach soll Hausach werden.

Auf dieser Grundlage sieht Bürgermeister Scheffold für die Wilhelm-Hausenstein-Schule künftig drei Möglichkei-

ten, die dem Gemeinderat vorliegen:

Variante 1: Die Hauptschule Hornberg wird aufgelöst, es wird eine Außenstelle der Werkrealschule Klassen 5 bis 7 mit offenem Ganztagesangebot eingerichtet. Die Schüler ab Klasse 8 besuchen die benachbarte Werkrealschule, nach Stand der aktuellen Beratungen am Standort Hausach, die Klasse 10 in Wolfach. Hier ist zu beachten, dass die Schülerbeförderungskosten ab Klasse 8 von den Eltern zu tragen wären.

Variante 2: Vorläufige Beibehaltung der Hauptschule Hornberg Klasse 5 bis 9 mit offenem Ganztagesangebot mit der späteren Option zur Bildung einer Außenstelle der Werkrealschule. Die Entwicklung der Schülerzahlen und eventueller Übergänge auf eine neu entstehende Werkrealschule wird zeitnah beobachtet. Bei dieser Variante müssen die Hornberger Hauptschüler, die nach der neunten Klasse den Werkrealschulabschluss machen wollen, nach derzeitigem Stand an die Werkrealschule Wolfach wechseln.

Variante 3: Dauerhafte Weiterführung der Hauptschule Klassen 5 bis 9 mit offenem Ganztagesangebot in der jetzigen Form.

Bürgermeister Scheffold verleiht seiner Meinung Ausdruck, wonach der Erhalt der Hauptschule ein hohes Risiko birgt, weil durch zurückgehende Schülerzahlen und Abwanderungstendenzen in einigen Jahren sich die Bestandsfrage stellen kann. Auch kann die Zusammenlegung von Klassen notwendig werden, was die Hauptschule unattraktiv machen könnte.

Der Bürgermeister spricht sich deshalb für die vorgestellte Variante 2 aus und betont nochmals, dass er die Ablehnung des gemeinsamen Antrags durch die Schulverwaltung sehr bedauert. Ein zukunftsgerichtetes Modell kann so leider nicht realisiert werden.

Stadtrat Pätzold empfindet die vorgestellte Variante 3 als zu absolut. Auch hier kann sich in späteren Jahren die Notwendigkeit einer Neuberatung ergeben. Die vorgestellte Variante 2 in ihrer jetzigen Fassung birgt für ihn eine zu große Verunsicherung für Lehrer, Eltern und vor allem Schüler. Er schlägt deshalb vor, eine zusätzliche Variante 4 in der Form der Variante 3 zur Abstimmung zu stellen mit dem Zusatz, dass bei einer Änderung der Schülerzahlen oder der Rechtsgrundlagen eine erneute Verhandlung notwendig wird. Alternativ dazu kann eine entsprechende Umformulierung von Variante 2 zur Abstimmung gestellt werden.

Stadtrat Pätzold ist der Meinung, auch vor dem Hintergrund des jetzt erfolgten Wechsels des Kultusministerpostens, dass zunächst die weitere Entwicklung in der Schulpolitik abgewartet werden sollte.

Herr Pätzold spricht sich gegen die vorgestellte Variante 1 aus, weil dann die Hornberger Schüler ab der achten Klasse zwangsweise die Werkrealschule in Hausach besuchen müssten, auch diejenigen Schüler, die sich nicht für den Werkrealschulabschluss qualifizieren können. Im Gegensatz hierzu ist in Hornberg eine Ganztageschule mit kleineren Klassen vorhanden.

Stadtrat Weißer teilt mit, dass er sich für die Variante 2 ausspricht. Die Hauptschule Hornberg soll so lange wie möglich erhalten werden, auch vor dem Hintergrund, dass ein Wechsel auf die Werkrealschule jederzeit möglich ist.

Stadtrat Fuhrer erinnert an die bisherige Beschlusslage, wonach an der Wilhelm-Hausenstein-Schule eine Außenstelle der Werkrealschule Hausach mit den Klassen 5 bis 9 Grundlage für den Antrag an die Schulverwaltung war.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen kann sich die CDU-Fraktion auch eine Außenstelle nur mit den Klassen 5 bis 7 in Hornberg vorstellen. Die CDU-Fraktion vertritt einmütig die Auffassung, dass die Werkrealschule das Modell der Zukunft ist. Bei einem Erhalt der Hauptschule rechnet Herr Fuhrer mit Abwanderungen auch vor dem Hintergrund, dass Werkrealschüler in den Klassen 8 und 9 einen Zusatzunterricht von zwei Stunden pro Woche erhalten, was den Stellenwert der Werkrealschule gegenüber der Hauptschule erhöhen wird.

Auch bei drohenden Zusammenlegungen von Klassen drohen weitere Abwanderungstendenzen, so Herr Fuhrer. Er sieht darin einen Tod auf Raten der Hauptschule.

Auch ist zu bedenken, so Herr Fuhrer weiter, dass in einem oder zwei Jahren die Stadt Hornberg bei einem dann gewünschten Beitritt zur Werkrealschule Hausach eine weit aus schlechtere Verhandlungsposition hätte. Deshalb spricht sich die CDU-Fraktion für die Variante 1 aus.

Rektorin Henke nimmt nun Stellung zum Sachverhalt. Sie betont zunächst, dass die Schulgremien unverändert an ihrem bisherigen Beschluss festhalten, die Hauptschule Hornberg zu erhalten. Ende April wird der neue Bildungsplan des Landes in Kraft treten. Schon jetzt steht fest, dass die Bildungspläne für die Hauptschulen und die Werkrealschulen identisch sein werden. Der Bildungsplan für die Werkrealschulklasse zehn wird dagegen deutlich höhere Anforderungen stellen, während gleichzeitig die Zulassungsgrenze von einem Notenschnitt von 2,4 auf einen Notenschnitt von 3,0 abgesenkt werden wird. Dies wird nach ihrer Meinung dazu führen, dass viele Werkrealschüler den Werkrealschulabschluss nicht schaffen werden.

Weiter ist zu bedenken, dass ein Werkrealschüler bereits in der achten Klasse eine Richtungsentscheidung für seine spätere Berufswahl treffen muss, was Frau Henke für zu früh hält. In der Hornberger Hauptschule hingegen können die Schüler bereits in den Klassen 7 und 8 Wahlunterricht nehmen und so besser vorbereitet werden.

Frau Henke sieht bei einem Wegfall der Hauptschule Hornberg auch eine Einschränkung des Elternwahlrechtes bezüglich der Wahl der Schullart.

Aus Schülersicht sieht Frau Henke es kritisch, dass Werkrealschüler zunächst beispielsweise die Klassen 1 bis 7 in Hornberg besuchen, dann die Klassen 8 und 9 in Hausach und/oder Wolfach, die Klasse 10 dann in Wolfach, wobei die Klasse 10 teilweise noch in einer Berufsschule zu absolvieren ist. So entsteht für die Schüler kein vertrautes Lernumfeld, was für den Lernerfolg aber unabdingbar ist.

Frau Henke ist auch der Meinung, dass die Hornberger Hauptschule als Ganztageschule für Gutacher Schüler interessant wird, was bezüglich der Schülerzahlen von Vorteil wäre.

Frau Henke betont, dass Ruhe und Kontinuität für die Entwicklung der Hornberger Schule wichtig sind und äußert aus Gesprächen die Befürchtung, dass die Stadt Hornberg für das Werkrealschulmodell Hausach nur eine Nebenrolle spielt. Sie bittet, die Hauptschule zu erhalten und angesichts des Personalwechsels an der Spitze des Kultusministeriums und damit einer bald möglichen neuen Rechtslage abzuwarten.

Stadträtin Eveline Lauble ist der Meinung, dass das Werkrealschulmodell politisch gewollt ist und spricht sich für die vorgestellte Variante 2 aus. Dieses Modell lässt auch für die Zukunft alle Möglichkeiten offen. Es kann abgewartet werden, wie die Eltern zum Schuljahresbeginn

2010/2011 reagieren werden. Frau Lauble ist der Meinung, dass eine Schülerbeförderung ab der Klasse 8 nach Hausach oder Wolfach zumutbar ist.

Stadtrat Ziegler hingegen ist der Meinung, dass die Bildungspläne für Hauptschule und Werkrealschule identisch sind. In Hornberg ergeben sich durch die kleineren Klassen für die Schüler aber Vorteile. Nachteile erkennt er nicht. Herr Ziegler erkennt keinen Zeitdruck und ist dafür, abzuwarten. Er spricht sich für die von Stadtrat Pätzold vorgeschlagene modifizierte Variante 2 aus. Herr Ziegler möchte die Hauptschule Hornberg nicht jährlich in Frage gestellt wissen. Auch die Eltern brauchen Planungssicherheit.

Stadtrat Baumann spricht sich, wie Stadtrat Fuhrer, für die Variante 1 aus, also die Bildung einer Hornberger Außenstelle der Werkrealschule Hausach mit den Klassen 5 bis 7. Er hat die Befürchtung, dass in späteren Jahren ein Beitritt nicht mehr möglich sein wird.

Stadtrat Pätzold hingegen hat keine Bedenken, dass die Stadt Hornberg jederzeit der Werkrealschule Hausach wird beitreten können. Letztendlich entscheiden die Eltern, wie es mit der Hauptschule Hornberg weiter geht.

Stadtrat Fuhrer entgegnet, dass die Stadt Hornberg zwar der Werkrealschule Hausach beitreten kann, die Außenstelle Hornberg damit aber keineswegs gesichert ist. Er gibt zu bedenken, dass die neue Werkrealschule für potenzielle Arbeitgeber deutlich an Wert gewinnen wird durch den angebotenen Zusatzunterricht. Er hat ein Gespräch mit dem bisherigen Kultusminister geführt, der ihm versichert hat, dass die Stadt Hornberg keine Nebenrolle beim Werkrealschulmodell Hausach spielt. Dies wird von Bürgermeister Scheffold dahingehend bestätigt, dass von Seiten der Städte Hausach und Wolfach mit offenen Karten gespielt wird.

Stadtrat Ziegler gibt zu bedenken, dass die Hauptschule Hornberg bei den Hornberger Betrieben einen guten Ruf genießt und gute Verbindungen bestehen.

Zur Bestandssicherheit einer möglichen Hornberger Außenstelle der Werkrealschule Hausach führt Bürgermeister Scheffold aus, dass die Außenstelle so lange gesichert ist, wie eine Dreizügigkeit der Werkrealschule Hausach gesichert ist. Nach den Schülerzahlen ist dies derzeit so zu erwarten. Sollten die Schülerzahlen aber signifikant zurückgehen, müsste damit gerechnet werden, dass eine zweizügige Werkrealschule der Klassen 5 bis 7 nur noch in Hausach und Wolfach vorhanden wäre.

Stadtrat Pätzold ist der Meinung, dass die Hornberger Hauptschüler die Möglichkeit haben sollten, auch hier in Hornberg ihren Hauptschulabschluss zu machen. Auch deshalb spricht er sich für den Erhalt der Hauptschule aus.

Stadtrat Fuhrer gibt zu bedenken, dass nicht nur die Entwicklung der Schülerzahlen entscheidend ist für den Fortbestand der Hauptschule Hornberg, sondern auch das Schulwahlverhalten der Eltern.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, den Text der vorgeschlagenen Variante 2 so zu ändern, dass der letzte Satz folgende Fassung erhält: „Die erste Überprüfung findet im Herbst 2010 statt, die Entwicklung der Schülerzahlen und eventueller Übergänge auf eine neu entstehende Werkrealschule wird in der Folge zeitnah beobachtet werden.“

Mit dieser Umformulierung ist der Gemeinderat einverstanden.

Beschluss:

Abstimmung 1 über die Variante 1:

Beschlussvorschlag:

Die Hauptschule Hornberg wird aufgelöst. Es wird eine Außenstelle der Werkrealschule Klassen 5 bis 7 mit offenem Ganztagesangebot eingerichtet. Die Schüler ab Klasse 8 besuchen die benachbarte Werkrealschule, nach Stand der aktuellen Beratungen am Standort Hausach.

Für diesen Beschlussvorschlag sprechen sich acht Stadträte aus, bei 11 Nein-Stimmen. Damit ist dieser Beschlussvorschlag über die Variante 1 abgelehnt.

Abstimmung 2 über Variante 2:

Beschlussvorschlag:

Die vorläufige Beibehaltung der Hauptschule Hornberg Klassen 5 bis 9 mit offenem Ganztagesangebot mit der späteren Option einer Außenstelle der Werkrealschule. Die Entwicklung der Schülerzahlen und eventueller Übergänge auf eine neu entstehende Werkrealschule wird zeitnah beobachtet. Sollte sich herausstellen, dass nennenswerte Rückgänge bei den Schülerzahlen oder hohe Übergangsquoten auf die Werkrealschule in den Klassen 5 bis 9 zu verzeichnen sind, wird über die Einrichtung einer Außenstelle der Werkrealschule in den Klassen 5 bis 7 zum nächstmöglichen Zeitpunkt entschieden. Die erste Überprüfung findet im Herbst 2010 statt, die Entwicklung der Schülerzahlen und eventueller Übergänge auf eine neu entstehende Werkrealschule wird in der Folge zeitnah beobachtet werden.

Für diesen Beschlussvorschlag sprechen sich 11 Stadträte aus, bei acht Nein-Stimmen.

Damit ist die Variante 2 „Vorläufige Beibehaltung der Hauptschule Hornberg Klassen 5 bis 9 mit offenem Ganztagesangebot mit der späteren Option zur Bildung einer Außenstelle der Werkrealschule“ beschlossen. Über die weitere Variante 3 „Dauerhafte Weiterführung der Hauptschule Hornberg Klassen 5 bis 9 mit offenem Ganztagesangebot in ihrer jetzigen Form“ wird nicht mehr abgestimmt.

Bürgermeister Scheffold wird den Beschluss seinen Bürgermeisterkollegen so mitteilen. Er dankt allen Akteuren für die sachliche Diskussion und verabschiedet Frau Rektorin Henke und die Zuhörer.

TOP 03 Neubau von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof:

Vergabe der Ausbaugewerke und Ausstattungen

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Architekt Burkhard Faber vom Büro Hättich & Faber in Haslach. Für den Neubau von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof wurden folgende Ausbaugewerke und die Lieferung der Ausstattung beschränkt ausgeschrieben:

- Außenputzarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Malerarbeiten
- Schreinerarbeiten/Küche
- Atemschutzwerkstatt
- Möblierung
- Spinde

Der Bauausschuss wurde über das Submissionsergebnis am vergangenen Montag informiert. Ein Teil der Gewerke wird in einer weiteren Bauausschusssitzung in zwei Wochen besprochen. Der Gemeinderat wird dann am 24. März 2010 in öffentlicher Sitzung die Gewerke Schreinerarbeiten/Küche, Möblierung und Spinde zu beschließen haben. Dann wird dem Gemeinderat auch die aktualisierte Kostenberechnung vorgelegt.

Heute werden die Gewerke Außenputzarbeiten, Fliesenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Malerarbeiten vergeben. Zum Gewerk Atemschutzarbeiten wird Bürgermeister Scheffold noch Stellung nehmen.

Architekt Faber erläutert nun die Vergabevorschläge des Architekturbüros Hättich & Faber, die dem Gemeinderat als Tischvorlage vorliegen.

1. Fliesenarbeiten:

Von acht angeschriebenen Firmen haben sechs ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Bernd Haas, Steinach. Die Kostenschätzung lag bei brutto 39.000 Euro, ausgeschrieben wurden aber abweichend zur Kostenschätzung im kompletten Erdgeschoss Fliesen anstatt PVC-Bodenbelag, was die Kosten erhöht, während die Kosten beim Gewerk PVC-Bodenbelagsarbeiten entsprechend sinken werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Fliesenarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Bernd Haas, 77790 Steinach zum Angebotspreis von brutto 41.765,63 Euro zu vergeben.

2. PVC-Bodenbelagsarbeiten:

Von acht Firmen haben fünf ein vollständiges Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Deco Point Mayer in Gutach. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 10.450 Euro.

Vor der Abstimmung gibt Stadtrat Pätzold zu Protokoll, dass der Gemeinderat den Wunsch geäußert hat, dass deutliche Einsparungen bei den Vergaben erzielt werden.

Bürgermeister Scheffold bestätigt dies. Gewünscht vom Gemeinderat waren Einsparungen im Feuerwehrbereich von 30.000 Euro und im Bauhofbereich von 20.000 Euro. Dies betrifft aber die heute noch nicht zu beschließenden Gewerke Ausrüstung und Ausstattung, wo der Haushaltsansatz von insgesamt 240.000 Euro somit auf 190.000 Euro gesenkt worden ist. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit Einsparvorschläge unterbreiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die PVC-Bodenbelagsarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Deco Point Mayer, 79261 Gutach zum Angebotspreis von brutto 6.750,75 Euro zu vergeben.

3. Maler- und Lackierarbeiten

Von 11 Firmen haben 10 ein vollständiges Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Rombach + Merkt GmbH in Villingen-Schwenningen. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 24.000 Euro. In der Ausschreibung enthalten ist die Versiegelung des Bauhofbodens.

Hierzu führt Bürgermeister Scheffold aus, dass Eigenleistungen des Bauhofs in Höhe von rund 3.400 Euro geplant sind, wobei aber die Materialkosten zu bezahlen sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Maler- und Lackierarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Rombach + Merkt GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von brutto 24.031,92 Euro zu vergeben.

4. Außenputzarbeiten:

Von acht Firmen haben fünf ein vollständiges Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Heinz Schmider in Alpirsbach. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 30.461,03 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Außenputzarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Heinz Schmider, 72275 Alpirsbach zum Angebotspreis von brutto 27.446,81 Euro zu vergeben.

5. Atemschutzwerkstatt:

Hier erfolgt heute keine Vergabe. Bürgermeister Scheffold führt aus, dass sich die Kostenschätzung ursprünglich auf 45.000 Euro belief. Durch die Aufteilung des Gewerks in zwei Lose (Ein Fachlos und ein weiteres Los) und die entsprechende Ausschreibung wurde eine Kosteneinsparung erwartet, weshalb der Haushaltsansatz auf 30.000 Euro reduziert wurde. Nun liegt aber nur ein wertbares Angebot vor, das sich auf brutto 43.000 Euro beläuft.

Um diese Kostenüberschreitung zu vermeiden, schlägt die Verwaltung vor, die Ausschreibung aufzuheben. Es liegt eine wesentliche Kostenüberschreitung im Vergleich zur Kostenschätzung vor. Das wertbare, niedrigste Angebot liegt deutlich höher als die verfügbaren Haushaltsmittel. Es ist nun erneut mit den Bietern Kontakt aufzunehmen. Diese sollen im Wege einer beschränkten Ausschreibung zu einer erneuten Angebotsabgabe aufgefordert werden. Der Gemeinderat kann dann am 24. März 2010 die Vergabe beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausschreibung aufzuheben.

TOP 04 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau eines Balkons auf dem Grundstück Flst. Nr. 972/2 (Markgrafienwiese 2) in Hornberg

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen, aber den Anbau einer Balkonanlage auch im ersten Obergeschoss anzugehen.

Stadtrat Wöhrle ist der Meinung, dass das Einvernehmen nicht erteilt werden sollte, weil die Planunterlagen seiner Meinung nach unzureichend und eventuell sogar unvollständig sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschlussfassung über das Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag zu vertagen und die Verwaltung zunächst zu beauftragen, mit dem Kreisbaumeister des Landratsamtes die Qualität der eingereichten Planunterlagen abzuklären. Auch die Frage einer zusätzlichen Balkonanlage im ersten Obergeschoss kann besprochen werden.

Anschließend wird der Gemeinderat am in öffentlicher Sitzung über das Erteilen des Einvernehmens beraten und Beschluss fassen.

TOP 05 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 6/2 N (Dorfstraße 16) in Hornberg-Niederwasser

Das Landratsamt hat von den Bauherren Nachtragsunterlagen angefordert, weshalb die Beschlussfassung über das Erteilen des Einvernehmens zu vertagen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschlussfassung über das Erteilen des Einvernehmens zu vertagen, bis vollständige Bauantragsunterlagen vorliegen.

TOP 06 Bekanntgaben und Anfragen

06.1 Sanierung der L 108 (Reichenbacher Straße und Eisenbahnstraße)

Die Straßenmeisterei Haslach hat mitgeteilt, dass mit der Sanierung der Reichenbacher Straße, Abzweig Schondel-

grund bis Abzweig Talstraße, Anfang März begonnen worden ist. Nach der Sanierung dieses Teilabschnitts beginnt die Sanierung der Eisenbahnstraße, voraussichtlich morgen.

06.2 Haushaltsplan 2010

Das Landratsamt Ortenaukreis, Kommunalamt hat den Haushaltsplan 2010 der Stadt Hornberg sowie die in der Haushaltssatzung 2010 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 530.000 Euro und die vorgesehenen Verpflichtungsmächtigungen genehmigt.

06.3 Wirtschaftsplan 2010 der Wasserversorgung Hornberg

Das Landratsamt Ortenaukreis, Kommunalamt hat den Wirtschaftsplan 2010 der Wasserversorgung Hornberg mit den geplanten Kassenkrediten von 400.000 Euro genehmigt.

06.4 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 05. März 2010 um 19.30 Uhr in das Hotel Schloss Hornberg ein. Neben Tätigkeitsberichten stehen unter anderem die Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten sowie Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Die Einladung liegt dem Gemeinderat vor.

06.5 Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins Hornberg e.V.

Der Historische Verein Hornberg e.V. lädt auf Samstag, 13. März 2010 um 19.30 Uhr in das Hotel Schloss Hornberg ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Satzungsänderung.

06.6 Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Hornberg lädt zum Frühjahrskonzert auf Samstag, 27. März 2010 um 19.30 Uhr in die Stadthalle ein.

06.7 Jahreshauptversammlung des MSC Hornberg e.V.

Der Motorsportclub Hornberg lädt auf Samstag, 06. März 2010 um 18.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Deutscher Jäger auf dem Windkapf ein.

06.8 Sitzbank in der Eisenbahnstraße

Stadtrat Siller hat festgestellt, dass die Sitzbank in der Eisenbahnstraße, gegenüber des Bahnhofsgebäudes defekt ist.

Stadtbaumeisterin Moser wird den Bauhof mit einer Reparatur beauftragen.

06.9 Bewuchs entlang der Landstraße

Stadtrat Böckl schlägt vor, den Bewuchs entlang der Landstraße zwischen der Spedition Lauble und dem Autohaus Aberle auszulichten.

Bürgermeister Scheffold beauftragt das Stadtbauamt, diese Maßnahme für den nächsten Herbst/Winter vorzusehen.

06.10 Adlerweg

Stadträtin Eva Laumann hat eine starke Vermüllung auf dem Adlerweg festgestellt.

Bürgermeister Scheffold beauftragt das Stadtbauamt, die Zivildienstleistenden mit einer Säuberung zu beauftragen.

TOP 07 Fragestunde

Hierzu wurde das Wort nicht gewünscht.

TOP 08 Verabschiedung von Herrn Peter Reeb aus dem aktiven Dienst bei der Stadtverwaltung Hornberg

Im vollbesetzten Rathausaal begrüßt Bürgermeister Scheffold vor rund 100 Zuhörern Herrn Peter Reeb mit Ehefrau und Familie. Eine stattliche Delegation aus unserer Partnerstadt Bischwiller hat es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, bei der Verabschiedung von Herrn Reeb anwesend zu sein. Bürgermeister Scheffold würdigt in seiner Laudatio die Verdienste von Herrn Reeb in seiner 46-jährigen Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hornberg. Herr Reeb ist am 01. März 2010 in die so genannte Freizeitphase seiner Altersteilzeit eingetreten, die Ende Februar 2013 endet, womit Herr Reeb dann in den Ruhestand eintreten wird. Die Beendigung des aktiven Dienstes von Herrn Reeb ist heute Anlass, ihn zu verabschieden.

Der Bürgermeister geht auf die vielfältigen Aufgabengebiete von Herrn Reeb ein und ruft in Erinnerung, dass dieser den vier Bürgermeistern Gustav Fimpel, Alfred Schondelmaier, Thomas Schwertel und ihm selbst stets treu gedient hat. Die Verdienste von Herrn Reeb bei der Gründung, im Ausbau und in der Pflege der Städtepartnerschaft mit Bischwiller wird besonders hervorgehoben. Auch in den Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach hat Herr Reeb sich Verdienste erworben, weshalb Bürgermeister Scheffold auch im Namen von Frau Ortsvorsteherin Lauble und Herrn Ortsvorsteher Dold Dank sagt. Als zuverlässige Anlaufstelle im Rathaus war Herr Reeb seinerzeit auch wichtiges Bindeglied zur Bürgerinitiative Hornberg B 33 und hat so maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Jahrhundertprojekt realisiert werden konnte.

Bereits seit 1972 Mitglied des Personalrates, wurde Herr Reeb 1981 zum Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ausgeübt hat. In diese Tätigkeit fiel auch die Organisation jährlicher Veranstaltungen wie des Betriebsausflugs und der Weihnachtsfeier sowie von Personalversammlungen.

Bürgermeister Scheffold würdigt Herrn Reeb als treuen und loyalen Mitarbeiter, der im positiven Sinne immer korrekt, genau und pünktlich seine Arbeit erledigt hat und Freundlichkeit gegen jedermann hat walten lassen. Das persönlich gute Verhältnis des Bürgermeisters zu Herrn Reeb wird betont.

Abschließend wünscht Bürgermeister Scheffold Herrn Reeb einen Ruhestand in bester Gesundheit und schließt in seinen Dank auch Ehefrau Else Reeb mit ein. Zum Abschied erhält Herr Reeb von Bürgermeister Scheffold eine Stadtansicht mit Widmung und ein Weingeschenk. Frau Reeb erhält einen Blumenstrauß.

Anschließend spricht Hauptamtsleiter Flaig in seiner Funktion als stellvertretender Personalratsvorsitzender Herrn Reeb ebenfalls seinen Dank und seine Anerkennung aus und wünscht ihm für die Zukunft, stellvertretend für alle städtischen Bediensteten, alles Gute.

Aus der Partnerstadt Bischwiller ergreifen die Beigeordnete und Partnerschaftsbeauftragte Frau Yolande Menges und Bürgermeisterstellvertreter René Eckert in schönstem Elsässisch das Wort. Bürgermeisterin Nicole Thomas ist leider terminlich verhindert und lässt sich entschuldigen. Frau Menges und Herr Eckert überreichen Herrn Reeb ebenfalls Geschenke.

Herr Reeb bedankt sich in seiner Abschiedsrede für die freundlichen Grußworte und blickt kurz auf seine berufliche Laufbahn zurück. Er schließt mit dem Wunsch, dass Hornberg weiter gedeihen möge und hierfür alle an einem Strang ziehen. Diese Worte werden von den Anwesenden mit großem Beifall belohnt.

Mit einem gemeinsamen Fototermin beendet Bürgermeister Scheffold die Sitzung.



Altersjubilare

Wir gratulieren

12. März	Beitsch Alexander Werderstraße 19	80 Jahre
13. März	Fendler Mathilde Am Schofferpark 4	91 Jahre
13. März	Knief Karl Reichenbacher Straße 90 A	71 Jahre
17. März	Dorer Augustin Am Rubersbach 43	75 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, den 14. März 2010

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Gehring und dem Kirchenchor,
Segnung und Taufe
Kindergottesdienst

Montag: 15.03.2010

19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag: 16.03.2010

9.30 Uhr Gebet am Morgen
19.00 Uhr Jugendkreis: Life for One „L41“ NEXT
GENERATION

19.30 Uhr Bibelkreis

Mittwoch: 17.03.2010

19.30 Uhr Jugendkreis: Life for One „L41“ GO
DEEPER

Donnerstag: 18.03.2010

9.00 Uhr und 10.00 Uhr Krabbelgruppe
20.00 Uhr Kirchenchor

Freitag: 19.03.2010

19.30 Uhr Classic Brass Konzert

Vorschau: Sonntag, den 21. März 2010

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Krefß
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Im Internet findet man uns unter: www.eki-hornberg.de

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste im März

14. Sonntag
9:30 Uhr Gottesdienst

17. Mittwoch
20:00 Uhr Gottesdienst

21. Sonntag
9:30 Uhr Gottesdienst durch Bez.-Evangelist Maier
in unserer Kirche in Triberg, Wallfahrts-
straße 14

• in Hornberg kein Gottesdienst

24. Mittwoch
20:00 Uhr Gottesdienst durch Bez.-Evangelist Zö-
pffel

28. Sonntag
9:30 Uhr Gottesdienst – Palmsonntag
(Beginn der Sommerzeit – Uhr eine Stunde vorstellen)

31. Mittwoch
kein Gottesdienst, da am Karfreitag Gottesdienst ist!

• Vorausschau

Freitag 02.04.
9:30 Uhr Karfreitag-Gottesdienst

Sonntag 04.04.
9:30 Uhr Oster-Gottesdienst

Sonntag 11.04.
10:00 Uhr Bild- und Tonübertragung aus Nagold
vom Gottesdienst unseres Bezirksapostels
Michael Ehrlich in unsere Kirche in Tri-
berg, Wallfahrtsstraße 14

• in Hornberg kein Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!
Weitere Auskünfte erteilt:
Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868
Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwennin-
gen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Aus dem Kindergarten

Kindergärten nehmen Anmeldungen entgegen

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, alle Kinder,
die bis Juli 2011 drei Jahre alt werden, in den Kindergär-
ten anzumelden.

Der evangelische Kindergarten „Arche Noah“ ist unter
07833/6251, der kath. Kindergarten „Don Bosco“ unter
07833/8401 zu erreichen.



Müllabfuhr

Abfalltermine März 2010 (11.03.2010 - 18.03.2010)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u.
Niederwasser

Montag, 15.03.2010 Graue Restmülltonne
Donnerstag, 18.03.2010 Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer
bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600
Fax 0781-805-1213
Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Sonstiges****Stadtmuseum Hornberg**

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat ab Januar 2010 das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder beim Vorsitzender Wolfgang Neuß, Tel. (07833) 6631 oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

**LiteraturKreis Hornberg**

Die Amseln haben Sonne getrunken,
Aus allen Gärten strahlen die Lieder,
In allen Herzen nisten die Amseln,
Und alle Herzen werden zu Gärten
Und blühen wieder.
Nun wachsen der Erde die großen Flügel
Und allen Träumen neues Gefieder,
Alle Menschen werden wie Vögel

Und bauen Nester im Blauen.
Nun sprechen die Bäume in grünem Gedränge
Und rauschen Gesänge zur hohen Sonne,
In allen Seelen badet die Sonne,
Alle Wasser stehen in Flammen,
Frühling bringt Wasser und Feuer
Liebend zusammen.

(Max Dauthendey)

Landfrauenverein Hornberg-Reichenbach-Niederwasser

»Die Mammographie ist die sicherste Früherkennungsmaßnahme gegen Brustkrebs« so Dr. med. Peter Banse, vom Ärzteteam der Screening-Einheit Lahr. Auf Einladung des Landfrauenvereins Hornberg referierte der Radiologe vor zahlreichen Zuhörerinnen über das Mammographie-Screening, wie es seit einiger Zeit in der Region Rhein-Schwarzwald in neu geschaffenen Zentren als Programm angeboten wird, das sich an die Frauen zwischen 50 und 69 Jahren wendet.

»Die Mammographie bringt den höchsten Nutzen in einer qualitätsgesicherten, regelmäßig durchgeführten Reihenuntersuchung« betonte der Röntgenologe. Nachdem das Mammographie-Screening in vielen Nachbarländern bereits seit Jahren durchgeführt wird, wurde auch in Deutschland ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs eingeführt. Es wird von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen finanziert und ist für die Frauen kostenfrei.

Brustkrebs könne zu 90% besiegt werden, wenn er früh genug erkannt wird, so Dr. Banse. Zertifizierte Screening-Praxen in der Region befinden sich in Lahr, Offenburg, Baden-Baden, Calw und Freudenstadt. Von einer zentralen Stelle in Baden-Württemberg werden die Frauen der Altersgruppe 50 bis 69 alle zwei Jahre schriftlich und persönlich zu einer kostenlosen Mammographie eingeladen. »Man kann sich aber auch selbst einladen« ergänzte der Referent und wies auf entsprechende Meldekarten hin. Und er nannte seine Rufnummer 07821/9254040 für den Fall, dass über die kostenfreie Rufnummer 0800-0006872 der Zentralstelle keine Verbindung zustande kommt.

Das Screening-Programm werde nach den hohen Qualitätsstandards der Europäischen Leitlinien durchgeführt, unterstrich Dr. Banse. Die Zentren verfügten über modernstes Gerät. Binnen zwei Wochen werde das Ergebnis schriftlich mitgeteilt und auf Wunsch auch der Haus- oder Frauenarzt unterrichtet.

Der Vortrag zeigte auf, dass bereits kleine Brusttumoren beim Screening entdeckt werden, lange bevor sie tastbar sind. Auch verkapselte Herde würden entdeckt, die mit anderen Verfahren oft nicht sichtbar gemacht werden können. Dr. Banse konnte Befürchtungen wegen der Strahlenbelastung zerstreuen. In der lebhaften Aussprache wollten die Frauen sehr viel wissen. Natürlich wurde auch über mögliche Ursachen von Karzinomen und Tumoren gesprochen: Rauchen und Alkohol, Ernährung, möglicherweise auch Hormongaben während der Wechseljahre und nicht zuletzt auch eine erbliche Belastung. Marianne Epting hatte die Veranstaltung eröffnet, Barbara Lauble dankte dem Mediziner und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit.



Mit Brustkrebs und Mammografie befassten sich die Landfrauen und lauschten dem Vortrag von Dr. Peter Banse.



Standesamt

Dezember 2009

Geburten:

Pethmirin Sundara Eltern: Somchit Sundara geb. Fimfoudet, Bahnhofstraße 22, Hornberg

Justin Klinschpon Eltern: Swetlana Klinschpon geb. Mai und Andreas Klinschpon, Franz-Schiele-Straße 11, Hornberg

Hanna Reinbold Eltern: Sandra Reinbold geb. Eifert und Tomy Andreas Reinbold, Schwanenbacher Straße 7, Hornberg

Ben Luca Heyl Eltern: Inka Mnauela Heyl geb. Bailer und Markus Michael Heyl, Am Rubersbach 19, Hornberg

Eheschließungen:

Belinda Kristin Blum und Mathias Müller, Rebbergstraße 25, Hornberg

Andrea Mohr und Michael Deißler, Schlosstraße 43, Hornberg

Sterbefälle:

Monika Boeck, geb. Rosin, Speichermatte 7, Hornberg

Jakob Wöhrle, Oberkammererhof 55, Hornberg

Anna Franziska Kaiser geb. Veith, Reichenbacher Straße 9 a, Hornberg

Anna Maria Bader geb. Haas, Neuer Baderhof 28, Hornberg

Friedrich Maier, Leimattenstraße 1, Hornberg

Januar 2010

Geburten:

Lene Breithaupt Eltern: Beate Brohammer und Christof Breithaupt, Gartenstraße 24, Hornberg

Eheschließungen:

-

Sterbefälle:

Klaus-Dieter Grieß, Hauptstraße 101, Hornberg

Paula Maria Katharina Rüger geb. Karrenbrock, Am Schofferpark 4, 78132 Hornberg

Aleksandar Ristevski, Markgrafenviese 3, Hornberg

Februar 2010

Geburten:

Samira Bosnjak Eltern: Kerstin Bosnjak geb. Hämmerling und Kemo Bosnjak, Hofmattenstraße 25, Hornberg

Franka Susanne Stulz Eltern: Melanie Sandra Stulz geb. Böhm und Fritz Andreas Stulz, Schlosstraße 25, Hornberg

Leon Paul Moser

Eltern: Carina Moser geb. Lauble und Andreas Moser, Speichermatte 7, Hornberg

Eheschließungen:

Petra Kaufmann und Jürgen Werner Schondelmaier, Hauptstraße 50, Hornberg

Sterbefälle:

Wilhelm Wälde, Sägbrunnen 51, Hornberg
Friedrich Schneider, Am Schofferpark 4, Hornberg
Erna Aberle, Am Schofferpark 4, Hornberg
Luise Anna Schwarzwälder, Dorfstraße 24, Hornberg



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Lehmann findet am **Freitag, 12.03.2010** zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

Sprechstage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Mo. 15.03. Unterharmersbach

Rathaus (H. Bühler DW-20)
Dorfgemeinschaftshaus 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mo. 17.03. Haslach

Dorfgemeinschaftshaus
Kinzigstr. 8, Bollenbach 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mi. 17.03. Achern

Bezirksgeschäftsstelle 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20. Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 11. März 2010 von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Rathaus Hornberg, Zimmer 16 einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833/793-45 an.



Veranstaltungen

Design-Center geöffnet
in Hornberg, in der Werderstr. 36
der Duravit AG.
Montag bis Freitag
von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
und Samstag
von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

11.03.2010

19:00 Uhr

23. Männer-Vesper

Thema: Neue Entwicklung in der Behandlung von Krebsleiden

Referent: Dr. Andreas Jakob (Chefarzt am Klinikum Offenburg)

Veranstaltungsort:

Gasthaus Schützen

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde

12.03.2010

15.00 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz

Marotte Figurentheater "Der Räuber Hotzenplotz" von Otfried Preußler

Dauer: ca. 50 Minuten

Tickets/Preise:

Ab 4 Jahren 3,50 (Kinder unter 4 Jahren haben keinen Einlass)

Veranstaltungsort:

Katholischer Pfarrsaal

Veranstalter:

Pro Hornberg e.V.

Start zwischen 17:00 und 19:00 Uhr

Schlemmen und Spazieren

Infos und Anmeldung unter:

Gasthof Adler, Tel. 07422/95380

Veranstalter:

Hotel Restaurant Adler, Tel. 07422/95380 Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461 Landhaus Lauble, Tel. 07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

13.03.2010

18:00 Uhr

Hauptversammlung

Veranstaltungsort:

Hotel Schloss Hornberg

Veranstalter:

Historischer Verein e.V.

20:00 Uhr

Hauptversammlung

Veranstaltungsort:

Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter:

Kleintierzuchtverein C 85 Hornberg e.V.

14.03.2010

10:15 Uhr

Wanderung der Naturfreunde

Ausgangspunkt: Gengenbach

Gehzeit: 3 Stunden

Führung: Werner Janssen und

Christian Schondelmaier

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Bahnhof

Veranstalter:

Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

13:30 Uhr

Halbtagestour

Märzenbacher-Wanderung im Oberprechtal Führung: P. Dumm

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Neukauf/Parkplatz

Veranstalter:

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

18.03.2010

13:00 Uhr

Wochentagswanderung

Führung: I. Kienzler

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Bahnhof/Schranke

Veranstalter:

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

19.03.2010

Start zwischen 17:00 und 19:00 Uhr

Schlemmen und Spazieren

Infos und Anmeldung unter:

Gasthof Adler, Tel. 07422/95380

Veranstalter:

Hotel Restaurant Adler, Tel. 07422/95380 Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461 Landhaus Lauble, Tel. 07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

19:30 Uhr

Bläserkonzert mit der Gruppe "Classic Brass - Jürgen Gröblehner"

Veranstaltungsort:

Evangelische Kirche

Veranstalter:

Posaunenchor Hornberg

19.03.2010 - 21.03.2010

Konfirmandenfreizeit

Veranstaltungsort:

Evangelische Kirche

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde

20.03.2010

19:30 Uhr

Bauer sucht Frau

Konzert mit der bekannten Band "Allgäupower"

Veranstaltungsort:

Stadthalle

Veranstalter:

Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

Weltklasse Musiker als „Classic Brass – Jürgen Gröblehner“ zu Gast mit ihrem Konzertprogramm in Hornberg.

Am Freitag, den 19. März 2010 um 19,30 Uhr in der Evangelischen Kirche Hornberg sind die Musiker mit dem Programm „Golden Classics“ zu hören. Dem Posaunenchor und Traugott Röcker, als Veranstalter, ist es gelungen dieses neue Ensemble zu verpflichten. So wird sich Jürgen Gröblehner, der in Hornberg schon mehrmals musiziert hat, mit seiner neuen Truppe vorstellen.

„Vier Sachsen und ein Italiener“ – allesamt exzellente Blechbläser – machen sich unter dem Namen Classic Brass auf den Weg, um die Herzen der Menschen zu erobern.

Und die anspruchsvolle Aufgabe des Quintetts gelingt. Bei ihrer ersten Konzerttournee 2009 kommen 6.300 Zuhörer. Bei Classic Brass gehen die Erfahrungen des uns bekannten Gründers Jürgen Gröblehner aus über 2000 weltweit

aufgeführten Konzerten und die Spielfreude junger Köpfe eine glückliche Verbindung ein. Die Leidenschaft des italienischen Trompeters und Stimmführers Paolo Fazio verbindet sich mit der Souveränität der Hornistin Annegret Gneuß. Die Brillanz des Posaunisten Michael Peuker verstärkt den Enthusiasmus des Tubisten Martin Leipoldt. Das Ensemble hat sich unter den vom Thomaskantor Bach bekannten Vorsatz gestellt:

Soli deo gloria! (Allein Gott die Ehre!)

Die fünf Ausnahmekünstler bestätigen in jedem Konzert, dass sich das Ensemble zusammen gefunden hat. Und so darf das Publikum in Vorfreude und gespannter Erwartung immer mit einem kirchenmusikalisch und klassikorientierten Erlebnis rechnen.

Wir laden Sie zu diesem musikalischen „Highlight“ recht herzlich ein.

Karten zu € 10.- / Schüler und Studenten zu € 6.- (Kinder bis 6 Jahre frei) bei Schreibwaren Aberle Inh. R. Schröder, Hauptstr. 78; 78132 Hornberg Tel. 07833-8009. Restkarten zzgl. € 2.- ab 18,30 Uhr an der Abendkasse



v. links: Annegret Gneuß, Jürgen Gröblehner, Paolo Fazio, Michael Peuker, Martin R. Leipoldt

Der Räuber Hotzenplotz

von Otfried Preußler

am Freitag, 12. März 2010, 15 Uhr im katholischen Pfarrsaal Hornberg

Ab 4 Jahren – Eintritt 3,50 € - Dauer 50 Minuten



Der Räuber Hotzenplotz – das ist ein Schlimmer! Er nimmt alles mit, was ihm unter die Finger kommt, sogar die Kaffeemühle der Großmutter. Dabei hat sie diese gerade erst von Kasperl und seinem Freund Seppel als Geburtstagsgeschenk bekommen. Sofort nehmen die Freunde die Verfolgung auf. Doch trotz aller Vorsicht landen sie in der Gewalt des gefährlichen Räubers.

Hotzenplotz will Kasperl sogar an den mächtigen Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkaufen!

Da ist guter Rat teuer...

Ein rasantes Handpuppenspiel in einer drehbaren Kasperbude.



„ALLGÄUPOWER geht in die nächste Runde“

Am 20. März 2010 begrüßt der Musikverein Niederwasser zum vierten Mal die Gruppe ALLGÄUPOWER in der Hornberger Stadthalle.

Mit der bewährten „Bauer-sucht-Frau-Tour“ präsentiert sich die bekannte Partyband ALLGÄUPOWER am Samstag den 20. März 2010 erneut in Hornberg. Ab 20.30 Uhr werden die Jungs aus Bayern ihren Fans wieder kräftig einheizen und alt und jung gleichermaßen begeistern.

Bei der Musik von ALLGÄUPOWER kommen nicht nur Fans der volkstümlichen Musik auf Ihre Kosten. Stimmungsmusik aller Art lädt zum Feiern ein. Lustige und spektakuläre Showeinlagen sorgen ebenfalls für Begeisterung und einen abwechslungsreichen Abend. Alpenrock- und Volksmusik aber auch bekannte Cover- und Partyhits stehen auf dem anspruchsvollen Programm von ALLGÄUPOWER und werden mit raffinierten Solis und Showeinlagen gespickt. Wie bereits im Vorjahr gibt es bei Erscheinen in Tracht, Lederhose oder „Bauern-Outfit“ (Gummistiefel, Latzhose, Hut etc.) ein kostenloses Begrüßungsgetränk. Die gemütlich und urig gestaltete Stadthalle trägt zudem zur richtigen Stimmung bei.

Bei einem großen Angebot an Speisen und Getränken kann man es sich gut gehen lassen. Auch eine Sektbar im Foyer wird wieder eingerichtet sein.

Der Eintritt beträgt 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse. Karten können vorab unter der Tel. 0174 / 4266248 oder bei der Aral-Tankstelle Lehmann in Hornberg gekauft werden.

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend und feiern Sie mit. Merken Sie sich den Termin bereits heute vor!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Musikverein- und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. sowie die Bläserjugend Niederwasser e.V.





Vereine



**Arbeiterwohlfahrt
OV-Hornberg e.V.**

Warum in die Ferne schweifen - Schiltach liegt so nah

Die AWO-Hornberg unternimmt am **Dienstag, 23. März** einen Halbtagesausflug nach Schiltach. Der Bus startet um 13 Uhr am Neukauf-Parkplatz. Am Zielort wird nach einer Kaffeepause das Erlebniszentrum „Aquademie“ mit dem „Hansgrohe Museum“ besucht. In diesem Museum für Wasser, Bad und Design ist die mitteleuropäische Bad- und Badekultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart anhand von Originalen anschaulich dargestellt. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, weitere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen: Apothekenmuseum, Museum am Markt (Heimatgeschichte), Schüttesäge-Museum oder die historische Altstadt.

In geselliger Runde wird der Ausflug in einem Gasthaus ausklingen. Es wird um Anmeldung bei Familie Erich Haas, Tel. 07833/96996, gebeten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

CDU Stadtverband Hornberg

Staatsminister Helmut Rau spricht über aktuelle politische Themen

Am kommenden **Montag, 15. März 2010** nimmt Helmut Rau im Rahmen der Hauptversammlung des CDU-Stadtverbandes Hornberg zu aktuellen politischen Themen Stellung. Beginn ist um 19:00h im Gasthaus Krokodil.

Durch die aktuelle Diskussion zum Thema Werkrealschule und seinem bisherigen Amt als Kultusminister des Landes Baden-Württemberg ist sicher ausreichend Gesprächsstoff für die anschließende Diskussionsrunde vorhanden. Aber auch andere aktuelle Themen wird Helmut Rau ansprechen, die nicht weniger spannend und informativ sein dürften. Dazu laden wir alle interessierten Bürger gerne ein. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit den Teilnehmern der Veranstaltung.

Im Anschluss daran wird die jährliche Hauptversammlung des CDU-Stadtverbandes abgehalten.

Erich Fuhrer, 1. Vorsitzender CDU-Stadtverband Hornberg

Hornberger Frauentreff

Herzliche Einladung

Am **Freitag, 12. März 2010** findet von 9 bis 11 Uhr im Schofferpark wieder der Hornberger Frauentreff mit Frühstücksbuffet und angeregten Gesprächen statt. Eingeladen sind Frauen jeden Alters. Das Vorbereitungssteam freut sich auf regen Besuch.



Bekanntmachung

Zur Versammlung am **Freitag, den 26. März 2010** um 20.00 Uhr im Gasthaus Krone, Hornberg-Reichenbach, werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Hornberg – Reichenbach, welche zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Gemarkung Reichenbach gehören, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
2. Beschlussfassung über die Herstellung der Öffentlichkeit
3. Bekanntgabe und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.04.09
4. Berichte
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl eines Schriftführers
8. Beratung und Bekanntgabe der 3-Jahresabschlußpläne 2010-2013
9. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung eines Verzehrgeldes
10. Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Reichenbach

Freiwillige Feuerwehr Hornberg/Niederwasser

Die Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg/Niederwasser treffen sich am **Mittwoch, 17. März, um 14.30 Uhr** zu einer Besprechung im Gerätehaus.



*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Das Kolpingwerk des Regionalverbandes Ortenau sammelt:

gute, tragbare Bekleidung und Schuhe, also Anzüge, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Unterwäsche für Erwachsene und Kinder, aber keine Lumpen, Stoffreste und Matratzen!

Dieser Tage sind ehrenamtliche Helfer der Kolpingsfamilie Hornberg unterwegs, um die Plastikbeutel für die Sammlung den Haushaltungen in der Kernstadt Hornberg und im Innenbereich der Ortschaften Niederwasser und Reichenbach zuzustellen.

Die Abholung des Sammelgutes, das sichtbar an den Stra-

Benrand gestellt werden soll, erfolgt dann am Samstag, dem 20. März 2010, ab 8.00 Uhr durch gekennzeichnete Fahrzeuge.

Der Erlös der Sammelaktion ist bestimmt für die Selbsthilfe des Kolpingwerkes in Moldawien, für die Unterstützung der Bücherei in Lautenbach/Renchtal, für die Kinder- und Jugendarbeit im Regionalverband Ortenau und schließlich für die Familienarbeit der Kolpingsfamilie Hornberg.

Für weitere Auskünfte steht der örtliche Vorsitzende Roland Lehmann, Am Rubersbach 29, Telefon 7483, gerne zur Verfügung.

Es sind noch Plätze frei

In der Zeit vom 4. bis 6. Juni 2010 veranstaltet die Kolpingsfamilie Hornberg ihren Jahresausflug 2010, der dieses Mal nach München führt und zu dem außer den Mitgliedern auch deren Angehörige, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Die Abfahrt erfolgt morgens um 7.00 Uhr bei der katholischen Kirche.

Das Programm dieser mehrtägigen Reise kann sich wohl sehen lassen: Nach einem Original-Weißwurst-Frühstück auf bayrischem Boden beginnt der Aufenthalt in München mit einer etwa dreistündigen Stadtrundfahrt zum geographischen und historischen Kennenlernen der bayrischen Metropole. Anschließend sind die Teilnehmer zu Gast auf dem bekanntesten Markt Münchens unter dem Motto: „Probieren geht über Studieren!“ mit typischen Schmanckerl blau-weißer Provenienz. Dann ist ausreichend Gelegenheit gegeben zu Besichtigungen und/ oder einem Einkaufsbummel. Der Tag klingt schließlich aus mit einem gemütlichen Abend im Paulaner Bierkeller. Übernachtet wird in einem guten Mittelklasse-Hotel in der City.

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen einer Busfahrt zu den oberbayrischen Seen, beispielsweise zum Tegern- und Chiemsee, die für ihre landschaftliche Schönheit im Voralpenland bekannt sind.

Am dritten und letzten Tag der Exkursion wird der in jeder Hinsicht sehenswerten Allianz-Arena vor den Toren Münchens ein Besuch abgestattet, bevor nach einer Mittagseinkehr die Heimreise angetreten wird.

Es ist empfehlenswert, sich möglichst bald zur Teilnahme anzumelden, da nur noch einige wenige Plätze frei sind. Ansprechpartner ist Gerhard Duntz, Telefon (07833)6585. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Adolf Heß



Am **Mittwoch, den 17. März** findet eine "Plauderrunde" der Naturfreunde Wochentagswanderer statt.

Zuerst spaziert man durch den Storenwald, dann findet man sich im Gasthaus Tannhäuser ein.

Wer nicht mitwandern kann, sollte sich gegen 15.00 Uhr dort einfinden.

Treffpunkt für die Wanderer: 14.00 Uhr an Viadukt-Parkplatz

Organisation: Horst u. Traudel Seckinger (Tel. 6652)

Wanderung in Gengenbach

Am **kommenden Sonntag** unternehmen die Naturfreunde

eine Wanderung im Gebiet Gengenbach mit sehr schönen Ausblicken auf die Rheinebene. Mit der Bahn fahren wir den Ausgangspunkt an. Auf dem Kandelweg geht es über die Bergle-Kapelle zur Teufelskanzel (398 m). Über das Sattleck und den Huberhof erreichen wir den Pfaffenbach. Beim Ponyhof ist eine Einkehr vorgesehen bevor wir wieder in Gengenbach den Bahnhof ansteuern. Die Steigungen insgesamt betragen ca. 250 Höhenmeter und die Gehzeit etwa 3 Stunden.

Termin: 14. März 2010

Treffpunkt: 10.15 Uhr Hornberg Bahnhof
10.00 Uhr Triberg Bahnhof

Gehzeit: 3 Stunden

Führung: Werner Janssen / Christian Schondelmaier

Gäste sind willkommen

Treff im Treff mit Rückblick

Am **kommenden Freitag** treffen sich die Naturfreunde zu einem geselligen Beisammensein in der Begegnungsstätte. Beginn ist um 19 Uhr. An diesem Abend wollen wir mit vielen Bildern einen Rückblick halten über die letztjährige Kultur- und Wanderwoche in Oberhof. Selbstverständlich können an diesem Abend auch alle, die an dieser Unternehmung nicht teilgenommen haben, gerne dazu kommen.



**Schwarzwaldverein
Hornberg e.V.**

14. März: Halbtagestour, Märzenbecher-Wanderung im Oberprechtal. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Neukauf/Parkplatz mit Pkw. Die Wanderung beginnt am Schulhaus in Oberprechtal, weiter geht's auf dem Talweg bis zu den Höfen. Dann folgt ein kurzer steiler Aufstieg von 150 Höhenmeter zum Elztalweg. Beim Standort „Fixes Loch“ rüber zum Wasserhochbehälter, Umsetzer und auf dem Beizweg runter zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 3 Stunden, 250 m Steigung insgesamt. Die Einkehr findet in Hornberg statt, Führung: Peter Dumm.

18. März: Wochentagswanderung, Rundwanderung in Gutach. Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof mit Pkw, Führung: Christa Fricke.

Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.00 Uhr;

Wassergymnastik: montags.

Abfahrt des Busses um 17:30 Uhr, Rückfahrt um 20:30 Uhr.

Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleuler

Telefon 07832/2609 (Matt)



Ab November 2009

Wintertraining am Freitag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle Hornberg.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.tcgw.hornberg.de

SOZIALVERBAND
VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG ■■■

**Der Sozialverband -
VdK informiert:**
**Für eine rechtzeitige Pla-
nung geben wir die Aus-
flugstermine 2010 bekannt:**
Eintagesfahrt am 20.05.2010 nach Heidelberg mit
Schiffahrt nach Neckarsteinach

Dreitägesfahrt **vom 05. - 07.08 2010** nach Passau mit
Schiffahrt nach Linz am zweiten Reisetag.

Weitere Reiseinformation erfolgen bei der Jahreshaupt-
versammlung am 16.04.2010 im Hotel Schloß und
über die Presse.

Wie immer können auch Nichtmitglieder an den Aus-
flügen teilnehmen.

Der Vorstand

Seniorenkreis Niederwasser

Der Seniorenkreis Niederwasser lädt alle älteren Mitbürger und Interessierte zum nächsten Seniorennachmittag ein. Am **Freitag, 12. März**, spricht Rechtsanwalt Dr. Markus Nagler, Fachanwalt für Familienrecht, um 15 Uhr im Vereinshaus Niederwasser über das **Thema »Patientenverfügung«**.